

# GRÜNER ANZEIGER

für Pflanze und Garten

im Selbstverlag 17. JAHRGANG

EINZELHEFT 5,- EUR

5 | 2 0 1 4  
S E P T. | O K T.

- 4 Gräserwelten
- 6 Phlox liebt Zuckerhut
- 7 Salatgenüsse
- 10 Kleine Unbekannte – *Persicaria* ...
- 11 Langweiler
- 12 Reisen | Messen | Ausstellungen
- 13 Termine, 1. September – 5. November
- 36 Vorschau | Sonstiges
- 37 der besondere Tip
- 39 ... weiße Herbstanemone
- 42 ... Dahlie | Kleinanzeigen, weiter 46
- 44 Aus Karl Foersters Briefen (2)
- 45 Ekiken Kaibara (1630–1714)
- 46 Friedenspark Köln | Impressum
- 47 Autoren dieser Ausgabe
- 48 aufgelesen | kurz vor Druck

## Blütenlese

Liebe Leserin, lieber Leser – ein prallvolles Herbstheft liegt vor Ihnen, und wenn Sie genauer hinschauen, sehen Sie es sogar ein wenig glänzen.

Zeit für eine Rückschau – 100 Ausgaben, das sind eine Fülle an Informationen und Terminen, die an Sie weitergegeben werden wollten. Die entgegen allen medienerfahrenen Ratschlägen mit viel Idealismus im März 1998 herausgebrachte Erstausgabe (hauptsächlich Kleinanzeigen und Termine) war mit 10 Seiten noch schmal und zeigte ein sehr liches Schriftbild. Doch der Anzeiger hat sich zunehmend gefüllt. Damit verbunden war eine kontinuierliche Entwicklung hin zu dem durchschnittlich 40 Seiten umfassenden Periodikum, bei dem Kleinanzeigen nur mehr eine marginale Rolle spielen. Deutlicher als die Veränderungen sind aber wohl die Konstanten, die offensichtlich geschätzt werden: ausführliche Berichte fachkundiger Autoren, ein klares Layout, Scherenschnitte von Margarete Rhades und ein weitschauender Veranstaltungskalender sowie auch die Anzeigen besonderer Gärtnereien und Baumschulen. Und das alles in konsequent einfarbigem Druck, technisch umgesetzt vom 1. Heft an durch die Druckerei Dietrich. Weniger auffällig, aber doch wohl zu spüren ist die Mobilität des Anzeigers, der seine Leser in ganz Deutschland und ein wenig darüber hinaus sucht und auch findet.

Ohne aufgeschlossene und treue Abonnenten wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen. Ebenso wenig ohne die zahlreichen Autoren, das gestalterische und zeichnerische Können Kai Haberlands, die hochaufmerksame Lektorin und die oftmals langjährigen Anzeigenkunden. Herzlichen Dank Ihnen allen sagt Ann-Christin Neugebauer und legt ein „Blümchen“ bei.

### In ihren Herbstnotizen aus einem Dubliner Garten

erläutert Helen Dillon den Beginn ihres Gartenjahres und plaudert auf amüsante Art über ihre Erfahrungen als langjährig standorttreue Gärtnerin und über floristische „Zeitdiebe“.

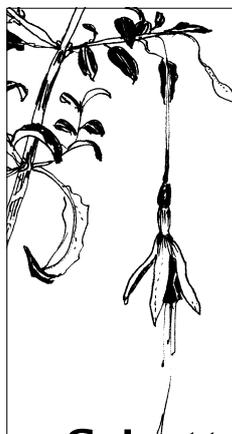


3

### Linnea und Viola

berichten aus ihren Gärten und tauschen sich über Charaktertypen, Eigenschaften und Benehmen von Pflanzen aus. In vier kurzweiligen Briefen geben die beiden Gartenfreundinnen Einblick in ihre Gartenkorrespondenz.

5



Erlöst sie aus dem Schattendasein, rät Oliver Kipp. Er stellt wenig bekannte winterharte Fuchsien vor, betrachtet Standortvoraussetzungen im Freiland und gibt Kulturtips. 9

### Dieses Heft ist die 100. Ausgabe ...

